

## Pressemitteilung

---

### **Ungewöhnliche Teilnehmer auf dem Mühlheimer Veedelszoch**

**Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs engagiert sich für Aufklärung über angeborene Immundefekte**

**Köln, 6. März 2014 – Wo begegnet man einer quietschgelben Körperzelle und einem lilafarbenen Bakterium aus kuscheligem Plüsch? Beim Veedelszoch in Köln-Mühlheim hatten sie ihren großen Auftritt auf dem Wagen der Juniörchen der KG Müllemer Junge, auf dem Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs mitfuhr. Er präsentierte die beiden auffälligen Gesellen den Zuschauern und machte damit auf ein Thema aufmerksam, das für viele noch unbekannt ist. Denn B-Zelle und Bakterium sind die beiden Hauptbeteiligten wenn es um angeborene Immundefekte geht. Mit dieser seltenen Erkrankung hat sich Norbert Fuchs viele Jahre aus beruflichen Gründen beschäftigt und er unterstützt seit mehr als fünf Jahren aktiv die Arbeit der Patientenorganisation für angeborene Immundefekte dsai.**

Die dsai macht sich seit mehr als 20 Jahren für die Aufklärung über angeborene Immundefekte stark. Denn von 100.000 Betroffenen, darunter viele Kinder, sind erst 3.500 diagnostiziert. Bei ihnen produzieren unter anderem die sogenannten B-Zellen nicht ausreichend Antikörper, um Krankheitserreger wie Bakterien oder Viren abzuwehren, ihr Immunsystem ist defekt. Die Folge: Infektionen verlaufen bei ihnen besonders schwer, dauern übermäßig lange und kehren häufig wieder. Wird die Krankheit nicht diagnostiziert und entsprechend behandelt, gehen Betroffene oft einen langen Leidensweg, gekennzeichnet von vielen Arztbesuchen und langen Krankenhausaufenthalten.

Um auf die Krankheit aufmerksam zu machen, Betroffene zu sensibilisieren und vor allem erkrankten Kindern den Umgang mit der Krankheit zu erleichtern, hat die dsai eine B-Zelle und ein Bakterium aus Plüsch produzieren lassen. Diese verteilte Norbert Fuchs nun an Veedelszoch-Zuschauer – vor allem die „Kleinen“. „Ich habe im Laufe der Zeit viele Patientenschicksale persönlich miterlebt und weiß daher um die Dringlichkeit, über diese Erkrankung aufzuklären“, erklärt er sein Engagement.

**dsai e.V.**  
**Patientenorganisation**  
**für angeborene**  
**Immundefekte**

Hochschätzen 5  
83530 Schnaitsee  
**Telefon** 0 80 74/81 64  
**Telefax** 0 80 74/97 34  
**Internet** [www.dsai.de](http://www.dsai.de)  
**E-Mail** [info@dsai.de](mailto:info@dsai.de)

**Bankverbindung**  
Raiffeisenbank Rosenheim  
**BLZ** 711 601 61  
**Kto.Nr.** 3 412 512

**Vereinsregister**  
Traunstein VR-Nr. 1013

**Regionalgruppen**  
München • Düsseldorf  
Frankfurt • Leipzig  
Nürnberg • Bremen

Seite 2

„Aufgrund der meist unspezifischen Symptome werden angeborene Immundefekte viel zu selten diagnostiziert.“ Bleibt die Krankheit unerkannt, droht bei vielen Betroffenen neben einer Ärzte-Odyssee auch die soziale Isolation, da sie wegen der zahlreichen Infektionen nicht arbeiten oder in die Schule gehen können.

Foto



*Bildunterschrift:* Machte mit knallbuntem Plüsch auf die seltene Erkrankung der angeborenen Immundefekte aufmerksam: Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs mit einer B-Zelle und einem Bakterium auf dem Veedelszoch in Köln-Mühlheim.

Pressekontakt:

Kommunikation dsai e.V. Patientenorganisation für angeborene Immundefekte  
c/o BALL : COM Communications Company GmbH

Sonja Slezacek

Telefon: +49 6104 6698-14

Fax: +49 6104 6698-19

E-Mail: [sls@ballcom.de](mailto:sls@ballcom.de)

Website: [www.dsai.de](http://www.dsai.de)

**dsai e.V.**  
**Patientenorganisation  
für angeborene  
Immundefekte**

Hochschätzen 5  
83530 Schnaitsee  
**Telefon** 0 80 74/81 64  
**Telefax** 0 80 74/97 34  
**Internet** [www.dsai.de](http://www.dsai.de)  
**E-Mail** [info@dsai.de](mailto:info@dsai.de)

**Bankverbindung**  
Raiffeisenbank Rosenheim  
**BLZ** 711 601 61  
**Kto.Nr.** 3 412 512

**Vereinsregister**  
Traunstein VR-Nr. 1013

**Regionalgruppen**  
München • Düsseldorf  
Frankfurt • Leipzig  
Nürnberg • Bremen